

GALERIE

Raum für zeitgenössische Kunst

WEDDING

Alice in den Städten

Wedding Campus

27.05.2016 - 04.06.2016

Pressemappe

Inhalt

Allgemeine Presseinformationen

Alice in den Städten

Programm und

Künstler*inneninformationen

Galerie Wedding

Raum für zeitgenössische Kunst

Bezirksamt Mitte von Berlin

Amt für Weiterbildung und Kultur

Fachbereich Kunst und Kultur

Pressekontakt

Julia Zieger

T (030) 9018 42385

F (030) 9018 488 42385

presse@galeriewedding.de

Müllerstraße 146 – 147

13353 Berlin

www.galeriewedding.de

www.facebook.com/galeriewedding

GALERIE

Allgemeine Presseinformationen

Berlin, 10.05.2016

Alice in den Städten

Wedding Campus

27.05.2016 - 04.06.2016

Ausstellung mit Arbeiten von Folke Köbberling, AHAOK, Studierenden der Beuth Hochschule für Technik sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern der KinderKunstWerkstatt, des Ateliers Farbklang und des Education-Programms der Galerie Wedding

Programm mit Beiträgen der bedingungslosen akademie (ba), der Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Kreuzberg, Doc Schoko, Bazon Brock, Grit Hachmeister und Pauline Recke, Silva Rymd und Paz Ponce (berlinerpool e.V.)

Kuratiert von Katja Stoye-Cetin

Eröffnung am 26.05.2016 um 17 Uhr

Begrüßung

Sabine Weißler, Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt und Naturschutz
Dr. Ute Müller-Tischler, Leiterin der Galerie Wedding & des Fachbereichs Kunst & Kultur

Zur Ausstellung

Katja Stoye-Cetin, Kuratorin des Wedding Campus

17 bis 20 Uhr

Drucken inklusiv mit der **Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Kreuzberg**

20 Uhr

Livekonzert mit **Doc Schoko & Band**

Der Titel des diesjährigen Wedding Campus **Alice in den Städten** ist dem Roadmovie des Regisseurs Wim Wenders aus dem Jahr 1974 entliehen. Es erzählt die Geschichte des an sich und seiner Arbeit verzweifelnden Journalisten Philip Winter und des neunjährigen Mädchens Alice, die sich unverhofft begegnen und auf der Suche nach dem Wohnort von Alices Großmutter kreuz und quer durch das Ruhrgebiet unterwegs sind. Im Laufe der Geschichte gelingt es dem Erwachsenen, sich auf die Art des Suchens von Alice einzulassen, die sich zwar an den Geruch des Treppenhauses erinnert, aber weder die Adresse noch den Nachnamen der Großmutter weiß. Zusammen fahren sie durch die Straßen und halten Ausschau nach dem Haus, von dem Alice ein Foto hat. Dabei sieht der Zuschauer, wie die Menschen in Duisburg oder Gelsenkirchen gekleidet waren, wie die Häuser aussahen, wo man baden ging, wie ein Eiscafé aussah und welche Autos man fuhr. Letztendlich lernen die beiden Protagonisten die Wahrnehmung des anderen zu schätzen und zu respektieren, befreunden sich und finden gemeinsam das gesuchte Haus. Die filmischen Begegnungen zwischen dem Kind und dem Erwachsenen sind ein Ausgangspunkt für diese Ausstellung.

Die Darstellung der Sichtweisen auf städtischen Raum in Wim Wenders' »Alice in den Städten« wird in der Ausstellung (auf andere Art und Weise) fortgesetzt. Momente der Begegnung machen auch das Leben in Berlin aus, und Begegnungen mit Kunst sind etwas zutiefst Individuelles und doch ein gesellschaftliches, gemeinsames Anliegen.

Pressekontakt

Galerie Wedding
Raum für zeitgenössische Kunst
Julia Zieger

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

T (030) 9018 42385
F (030) 9018 488 42385
presse@galeriewedding.de
www.galeriewedding.de

WEDDING

GALERIE

Während des Wedding Campus **Alice in den Städten** sind Kinder und Jugendliche eingeladen, mit den Künstlerinnen Grit Hachmeister und Pauline Recke durch den Wedding zu spazieren und ihre gesammelten Eindrücke künstlerisch an der Galeriewand auszu drücken. Daneben werden Arbeiten aus der KinderKunstWerkstatt und dem Atelier Farbklang gezeigt, die seit vielen Jahren Kindern einen Zugang zu Kunst vermitteln, Techniken lehren sowie Eigenständigkeit und soziales Miteinander anregen. Es findet ein DJ-Workshop mit der DJ Silva Rymd für Jugendliche statt, und ein Webarchiv mit dem Titel »www – Wunderbares Wörterbuch Wedding« wird unter der Leitung der Kuratorin Paz Ponce mit Kindern der Albert-Gutzmann-Schule erarbeitet.

Erwachsene Künstler*innen können sich von der bedingungslosen akademie in einer Sprechstunde zu ihrem Arbeitsalltag, ihrem Lebensentwurf, zur Planung weiterer Schritte ihrer künstlerischen Entwicklung und anderen selbstgewählten Themen beraten lassen. Dafür können sie sich bei Donata Rigg und Kathrin Pohlmann zu einem 30-minütigen Gespräch anmelden.

Für die Ausstellung **Alice in den Städten** wird die Galerie räumlich verändert. Zwei skulpturale Eingriffe sollen neue Räume im Raum schaffen und andere Benutzungen anregen. Auf der einen Seite schafft Folke Köbberling mit ihrer Arbeit »Event #4« eine lichtdurchlässige Raumteilung, die zum ruhigen Verweilen und Betrachten einlädt. Auf der anderen Seite entwickeln Studierende der Architektur an der benachbarten Beuth Hochschule für Technik eine Raumarchitektur zum Arbeiten, Klettern und Spielen für Kids. Dafür treffen sie sich mit Kindern der KinderKunstWerkstatt zur gemeinsamen Ideenentwicklung.

Die Besucher*innen sind eingeladen, sich ins Labyrinth der künstlerischen Arbeiten zwischen Underground (Doc Schoko), Über-Lebenskunst (Folke Köbberling) und Übergang zwischen den Welten (Beuth Hochschule) zu begeben. Sie können einen Vortrag des Denkers Bazon Brock über den Einfluss des Werkes auf das Leben von Künstler*innen hören, mit der Kunstwerkstatt der Lebenshilfe drucken und sich in die Geheimnisse des Plattenauflegens einweihen lassen.

(Katja Stoye-Cetin, Kuratorin)

Katja Stoye-Cetin ist freischaffende Künstlerin, lebt und arbeitet in Berlin, Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, zur Zeit Studium am Institut für Kunst im Kontext der UDK Berlin.

Mit freundlicher Unterstützung der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten, dem Ausstellungsfonds für Kommunale Galerien und dem Projektfonds für Kulturelle Bildung des Bezirksamt Mitte, Berlin.

Pressekontakt

Galerie Wedding
Raum für zeitgenössische Kunst
Julia Zieger

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

T (030) 9018 42385
F (030) 9018 488 42385
presse@galeriewedding.de
www.galeriewedding.de

WEDDING

GALERIE

Alice in den Städten

Wedding Campus

27.05.2016 - 04.06.2016

Ausstellung mit Arbeiten von Folke Köbberling, AHAOK, Studierenden der Beuth Hochschule für Technik sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern der KinderKunstWerkstatt, des Ateliers Farbklang und des Education-Programms der Galerie Wedding

Programm mit Beiträgen der bedingungslosen akademie (ba), der Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Kreuzberg, Doc Schoko, Bazon Brock, Grit Hachmeister und Pauline Recke, Silva Rymd und Paz Ponce (berlinerpool e.V.)

Kuratiert von Katja Stoye-Cetin

Programm

26.05.2016 von 17 bis 20 Uhr

Drucken inklusiv

mit der **Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Kreuzberg**

um 20 Uhr

Livekonzert mit **Doc Schoko**

27.05. und 28.05.2016 von 14 bis 18 Uhr

How to perform deliberation #1

Eine inoffizielle Sprechstunde der **bedingungslosen akademie**

28.05.2016 um 19 Uhr

Biografiepflicht und Werkwille - Verzicht von Liebe und Leben zugunsten von Werk und Wirken

Vortrag von **Bazon Brock**

31.05. und 01.06.2016 von 14 bis 18 Uhr

Mapping the Wedding / Was am Ende übrig bleibt

Workshop für Kinder ab zehn Jahren mit den Künstlerinnen **Pauline Recke** und **Grit Hachmeister**

03.06.2016 von 14 Uhr bis ca. 18 Uhr

Vinyl-DJ-Workshop mit Silva Rymd

DJ-Workshop für Jugendliche mit der Berliner DJ **Silva Rymd** (:://about blank)

04.06.2016 um 16 Uhr

www – Wunderbares Wörterbuch Wedding

Präsentation des Web-Archivs und Live-Performance. Ein Projekt unter künstlerischer Leitung von **Paz Ponce** mit den Künstlerinnen **Aída Gómez, Ulrike Jensen, Zorka Wolny** und Kindern der Albert-Gutzmann-Schule

Pressekontakt

Galerie Wedding
Raum für zeitgenössische Kunst
Julia Zieger

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

T (030) 9018 42385
F (030) 9018 488 42385
presse@galeriewedding.de
www.galeriewedding.de

WEDDING

GALERIE

Event #4

von **Folke Köbberling**

Die Arbeit Event ist für das Festival Über Lebenskunst 2011 von Folke Köbberling und Martin Kaltwasser aus 32 000 Plastikbechern, die sie vorher auf Events wie dem Marathon gesammelt haben, realisiert worden. Die Becher wurden geschnitten und neu zusammengesetzt, um daraus ein 14 mal 17 Meter großes Dach am Haus der Kulturen der Welt zu errichten. In der Galerie Wedding bekommen die fragilen Becherflächen ihre vierte Nutzung nach »Auftritten« in der nGbK und im Kunstverein Kassel. Sie werden wie Vorhänge im Raum aufgehängt und bilden so neue Räume, die zum einen lichtdurchlässig sind, zum anderen trotzdem Intimität erzeugen.

Folke Köbberling ist Künstlerin und Dozentin. Teilnahme an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen, zuletzt mit Martin Kaltwasser in einer Einzelausstellung im Kunstverein Kassel und an der Schaustelle der Pinakothek der Moderne in München (2013). Vorträge, Workshops und Lehraufträge u. a. am Art Center College of Design, Pasadena, an der London Metropolitan University, der Universität der Künste Berlin, der Universität für angewandte Kunst Wien und der Wayne State University, USA. Momentan arbeitet sie für die nGbK kuratorisch an der Schnittstelle zwischen Aktionskunst, Architektur und Performance in Berlin-Hellersdorf.

Mural

Arbeiten aus der **KinderKunstWerkstatt**

Die KinderKunstWerkstatt beteiligt sich u. a. mit der Präsentation der Ergebnisse eines künstlerischen Workshops mit Vorschulkindern. In der Deutsche Bank KunstHalle erlebten die Kinder die großartige Wirkung des »Mural« von Jackson Pollock und waren anschließend sehr motiviert, selbst Action-Painting auszuprobieren. Das Ergebnis ist hier zu bestaunen! Dies ist ein kleiner Ausschnitt aus unserer regelmäßigen Arbeit. (Editha Wrase, Leiterin der KinderKunstWerkstatt)

Mein blaues Land

Arbeiten aus dem **Atelier Farbklang** von Kindern der Grundschule am Koppenplatz in Berlin-Mitte

Wer wünscht sich nicht, sich ein Land nach den eigenen Träumen und Wünschen zu bauen... Kinder zwischen sechs und neun Jahren haben in einem Ferienworkshop im Frühjahr 2016 gemeinsam versucht sich zu einigen: auf das, was ihnen wichtig ist, was sie schön finden, was praktisch wäre. Sie diskutierten ihre Träume und Bedürfnisse und nicht zuletzt, was Schönheit überhaupt ist. Als Stadtkinder thematisierten sie ihren Wunsch nach Natur und Gemeinschaft und setzten ihre Vorstellungen künstlerisch auf dem Papier um. Es entstanden phantasievolle Landkarten kindlicher Sehnsucht, die wie durch ein (blaues) Wunder alle in Blau als bestimmende Farbe gehalten sind.

(Ulrike Stöhring, Leiterin des Ateliers Farbklang)

Klang Zeichen Labor

Workshop-Ergebnisse aus dem Education-Programm der Galerie Wedding

Die Galerie Wedding bietet seit 2016 in Kooperation mit Jugend im Museum zu den Ausstellungen regelmäßig Workshops für Schulklassen an. Begleitend zur Ausstellung NYMPHAE_M RAUSCH ECK von Jan-Peter E.R. Sonntag Anfang des Jahres fanden unter Anleitung der Kunstvermittlerin Daniela Herr Workshops mit dem Titel »Klang Zeichen Labor« für Grundschulklassen statt. Einige Ergebnisse sind nun zu sehen.

Pressekontakt

Galerie Wedding
Raum für zeitgenössische Kunst
Julia Zieger

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

T (030) 9018 42385
F (030) 9018 488 42385
presse@galeriewedding.de
www.galeriewedding.de

WEDDING

GALERIE

swaps

Die **bedingungslose akademie** hat **AHAOK** gebeten, »how to perform deliberation« in Zeichnungen zu übersetzen. Diese werden unter dem Titel »swaps« in der Ausstellung zu sehen sein.

AHAOK zeichnet für verschiedene Publikationen (u. a. Spex, brand eins, Kultur Spiegel, Falter).

Kaninchenbau (AT)

Direkt um die Ecke der Galerie Wedding befindet sich die Beuth Hochschule für Technik. Studierende des Fachbereichs Bauwesen entwerfen in Zusammenarbeit mit Kindern der KinderKunstWerkstatt eine Ausstellungsarchitektur für die Galerie Wedding, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene während des Wedding Campus nicht nur ansehen, sondern auch betreten können.

Nora Lackner, Alin Nieswand und Jens Müller studieren Architektur an der Beuth Hochschule. Die Entwicklung und Umsetzung der Ausstellungsarchitektur für den Wedding Campus ist Bestandteil ihres Studiums und wird betreut von Prof. Michael Holze und Paul Niestroj (Fachbereich Bauwesen).

Livekonzert mit Doc Schoko

Krautblues, Psych 'n' Roll aus Berlin: Seit 20 Jahren spielt die Band Doc Schoko eigenwillige, auf das Wesentliche reduzierte Songs im Nachhall von Postpunk und Psychedelic Blues, knapp bis auf die Texte: »Kreuzchen hier, Kreuzchen da – das Formular!« Trotz eines kurzen Ausflugs ins Popradio und Musikfernsehen mit dem »Puppentanz« vor ein paar Jahren hat die Band bis heute beharrlich ihren Underground-Status gehalten, war auf Tournee mit Jochen Distelmeyer, den Fehlfarben und The Fall, veröffentlichte bisher drei Alben sowie einige Singles und Sampler. Derzeit arbeitet Doc Schoko eifrig an neuen Songs für die vierte LP.

26.05.2016 um 20 Uhr

Drucken inklusiv

mit der **Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Kreuzberg**

Mit Linofarben, Glasplatten und Papier entstehen individuelle Druckergebnisse. Die Künstler*innen der Kunstwerkstatt Kreuzberg sind Spezialisten im Fach Inklusion. Jeden Dienstag treffen sie sich zum gemeinsamen Drucken, Malen, Zeichnen, Collagieren. Außerdem besuchen sie Ausstellungen in ganz Europa und geben den Museen Feedback über ihre Erfahrungen. So beraten sie z. B. das Deutsche Historische Museum in Berlin bei der Erarbeitung barrierefreier Führungen.

26.05.2016 von 17 bis 20 Uhr

How to perform deliberation #1

Eine inoffizielle Sprechstunde der **bedingungslosen akademie (ba)**

Anmeldung bis zum 19.05. 2016 unter kontakt@diebedingungsloseakademie.org

Die **bedingungslose akademie**, ein transdisziplinäres in-situ-Projekt, bietet im Rahmen des »Wedding Campus« eine inoffizielle Sprechstunde für Kunst- und Kulturschaffende an. An zwei Nachmittagen, während derer es die Möglichkeit gibt, sich mit der **ba** zu jeweils 30minütigen Gesprächen zu treffen, wird eine hierarchielose Kommunikationssituation geschaffen, die es dem Gast ermöglichen soll, (effizienz-) frei und in persönlicher Atmosphäre über seine/ihre derzeitigen Lebens- und

Pressekontakt

Galerie Wedding
Raum für zeitgenössische Kunst
Julia Zieger

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

T (030) 9018 42385
F (030) 9018 488 42385
presse@galeriewedding.de
www.galeriewedding.de

WEDDING

GALERIE

Arbeitsbedingungen zu sprechen. An dieser Stelle sei betont, dass dieser »Dialog unter sechs Augen« auf Augenhöhe stattfindet, anders als beispielweise auf dem Arbeitsamt, und keinen spezifischen Fokus auf Ergebnisorientiertheit legt, anders als beim landläufigen Coaching. Vielmehr versucht die Sprechstunde, den Charakter einer gelingenden, themengebundenen Kommunikation oder eines gemeinsamen Abwägens und Beratschlagens anzunehmen, mit dem Ziel, Erfahrungen auszutauschen, Selbstreflexion anzukurbeln, aber auch Systemkritik bzw. Standortbestimmung zu betreiben oder nach einem (vielleicht verschüttgegangenen) Selbstverständnis zu graben.

Die **ba** geht davon aus, dass jede*r, unabhängig davon, welcher künstlerischen Disziplin er*sie sich zugehörig fühlt, aus einem mehr oder weniger ähnlichen Erfahrungsschatz schöpft (was zu belegen wäre). Den gilt es in gegenseitigen Kontakt zu bringen, um aus einem reinen Erfahrungsaustausch, möglicherweise, zu einem Erfahrungswissen zu gelangen oder zumindest zu beginnen, sich ihm anzunähern. Fernab von Eigenschaften und der Expertise eines Informationszentrums für Kunst- und Kulturschaffende, einer Studien- oder gar Rechtsberatung, wird während der Gespräche die respektvolle Bearbeitung von Themen angeboten, zum Beispiel: Kunst/Profession, Produktion/Bedingungen, Biografie und Brüche, Brot/Job/HartzIV, Leben/Familie/Beziehungen, Stress und Struktur, Erfolg/Erfüllung und Krise, Motivation/Motive, Verortung/Wirksamkeit, Selbstbestimmung und Zwänge, Vorstellung und Wirklichkeit, Teufelskreise, Strategie/Haltung. **(ba)**

27.05. und 28.05.2016 von 14 bis 18 Uhr

Kathrin Pohlmann studierte Bildende Kunst und Kulturen des Kuratorischen an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, ist seit 2003 Teil des Künstlerinnenkollektivs VIP und seit 2010 der Produzent*innengalerie b2/Leipzig. 2011 Gründung der **bedingungslosen akademie**. Sie lebt und arbeitet in Berlin, derzeit als Programmkoordinatorin in der Galerie Wedding.

Donata Rigg studierte Theaterwissenschaft, Neuere deutsche Literatur und Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin und am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, ist seit 2007 freie Autorin, parallel in verschiedenen Brotjobs. 2011 Gründung der **bedingungslosen akademie**. Sie lebt in Berlin, arbeitet an ihrem zweiten Roman und macht derzeit eine Ausbildung zur Peerbegleiterin.

Biografiepflicht und Werkwille

Verzicht von Liebe und Leben zugunsten von Werk und Wirken

Vortrag von **Bazon Brock**

Als Gastdozent der **bedingungslosen akademie** ist Bazon Brock, Denker im Dienst und emeritierter Professor für Ästhetik und Kulturvermittlung, eingeladen, um seine Sichtweise auf Leben und Werk von Kunstschaffenden zu erläutern.

»Es hat lange gedauert, bis man entdeckte, dass jeder Mensch eine Biographie hat, nicht nur Staatengründer, Religionsstifter und Künstler. Man wurde geradezu biographiepflichtig. Das Leben erschien erst beachtenswert, wenn jemand es der Erzählung für würdig hielt oder man es selbst erzählen konnte (als Autobiographie). Die entscheidende Wirkung hatten aber Biographien, weil sie dazu anhielten, das eigene Leben unter Gesichtspunkten zu planen, die eine strukturierte Erzählung überhaupt ermöglichten. Mit dem Lebensplan und seiner Verwirklichung wurde das Leben selbst zu einem Werk. Die Biographiepflichtigkeit von Jedermann wird vor allem ausgewiesen durch die Anforderung, jeder Bewerbung einen „Lebenslauf“ beizufügen. Seine Abfassung zwingt den Bewerber zumindest ansatzweise, Biographie als Zeitform anzuerkennen. Die Zeitform manifestiert sich in der Verknüpfung des bisherigen

Pressekontakt

Galerie Wedding
Raum für zeitgenössische Kunst
Julia Zieger

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

T (030) 9018 42385
F (030) 9018 488 42385
presse@galeriewedding.de
www.galeriewedding.de

WEDDING

GALERIE

Lebens in der Rückschau mit der Voraussicht in die Zukunft. Ein erfolgreicher Bewerber garantiert Kontinuität des bisher Erreichten, also die Kontinuität einer Entwicklung, von der man sich viel versprechen kann.«

(Bazon Brock aus: »Die Macht des Alters«, 1998)

28.05.2016 um 19 Uhr

Mapping the Wedding/ Was am Ende übrig bleibt

Workshop mit den Künstlerinnen **Pauline Recke** und **Grit Hachmeister**

für Kinder ab 10 Jahren, max. 15 Teilnehmer*innen

Anmeldung bis zum 24.05. unter post@galeriewedding.de

Berlin ist groß. Hier kann man ohne Stadtplan oder GPS leicht verloren gehen. Es sei denn, man geht jeden Tag denselben Weg. Da ist der Späti, da die Bushaltestelle. An Poco Domäne abkürzen über den Parkplatz, vorbei am afrikanischen Lebensmittelladen, links den besten Döner der Stadt passieren und dann in die U-Bahn. An der Zielstation hoffen, den einen, besten Ausgang nach oben zu nehmen. Doch auf der falschen Seite zu landen (Karstadt) und dann über die Ampel, am Wochenmarkt vorbei (Ah, es ist Dienstag!) bis zum Nähmaschinenladen an der Ecke. Da einen guten Moment abpassen und über die doppelspurige Straße. Schließlich am Ziel: Galerie Wedding.

Was von dieser Reise zurückbleibt, sind nicht nur Einzelhandelsgeschäfte, sondern auch Gerüche, aufgeschnappte Gespräche, ausgetauschte Blicke, blitzende Reflexionen in Schaufensterscheiben, Müll, der tatenlos rumsteht, vergessener Hundekot, der erste Krokus des Jahres und mehr. Wie sieht eine Karte aus, die genau das dokumentiert?

Wir finden es zusammen raus!

Am ersten Tag unternehmen wir einen Abenteuerspaziergang rund um die Galerie Wedding. Angeleitet vom Zufall, nehmen wir das auf, was uns passiert. Wir riechen, hören und fühlen, machen Fotos, Tonaufnahmen, Notizen, sprechen Leute an, finden etwas oder auch nicht. Zurück im Atelier wird erst mal ausgeruht, mit Schorle und Keksen. Dann wird gezeichnet, gemalt und aufgeklebt, was von diesem Spaziergang noch in Kopf und Gliedern ist. Wer erinnert sich an was? Am zweiten Tag geht's an die Wand und um die Frage: Wie bin ich hergekommen? Mit den am Vortag geschärften Sinnen könnt ihr euch nun austoben. Entstehen wird ein Wirrwarr aus Wegen, Erinnerungen, Gefühlen und Wünschen, was anders sein könnte.

(Grit Hachmeister & Pauline Recke)

31.05. und 01.06.2016 von 14 bis 18 Uhr

Grit Hachmeister studierte Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, ist seit 2003 Teil des Künstlerinnenkollektivs VIP, seit 2010 beim Magazin DIE STREICHELWURST, zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland (»Travestie für Fortgeschrittene«, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, 2015; »Redemption Jokes« nGbK Berlin, 2015), zahlreiche Preise und Stipendien (u. a. Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds, 2015), lebt und arbeitet in Berlin und Leipzig.

Pauline Recke studierte Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, ist seit 2012 beim Magazin DIE STREICHELWURST. Neben ihrer Tätigkeit als freiberufliche Illustratorin und Grafikerin gibt sie regelmäßig Kurse und Workshops für Trickfilm, Comic und Video – sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Vinyl-DJ-Workshop mit Silva Rymd

DJ-Workshop für Jugendliche mit der Berliner DJ **Silva Rymd** (://about blank)

Anmeldung bis zum 27.05. unter post@galeriewedding.de

max. 8 Teilnehmer*innen

Zu Beginn des Workshops wird gemeinsam die Technik installiert und die komplette Musikanlage erklärt. Dabei werden die Funktionen der einzelnen Geräte benannt und der Lauf des Tonsignals vom Speichermedium, ob Vinyl oder mp3, bis zum Lautsprecher verfolgt. Im gemeinsamen Gespräch werden Vorlieben und Interessen

Pressekontakt

Galerie Wedding
Raum für zeitgenössische Kunst
Julia Zieger

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

T (030) 9018 42385
F (030) 9018 488 42385
presse@galeriewedding.de
www.galeriewedding.de

WEDDING

GALERIE

der Teilnehmer*innen für bestimmte Musikrichtungen herausgefunden. Silva Rynd zeigt den Umgang mit Vinyl (Schallplatten) und Vinylmixing in Bezug auf Techno und Hip-Hop. Gemeinsam wird schließlich das Mixen, sogenanntes »beat matching«, eingeübt. Ziel des Workshops ist es, dass sich alle Interessierten nicht nur trauen, die Technik anzufassen, sondern auch, sie zu bedienen, um Spaß am Medium zu bekommen. Sie sollen selbst gestalterisch aktiv werden. Falls vorhanden sollen die Jugendlichen Vinyl mitbringen. Es stehen jedoch auch 20 Übungsplatten zur Verfügung.
03.06.2016 von 14 Uhr bis ca. 18 Uhr

Wenn **Silva Rynd** nicht gerade Platten im ://about blank auflegt, ist sie als DJ im Berghain in Berlin, im Harry Klein in München, im Vicious Club in Rom oder im Conne Island in Leipzig anzutreffen. Sie studierte Kulturwissenschaft und schreibt zurzeit ihre Doktorarbeit.

www – Wunderbares Wörterbuch Wedding

Präsentation des Web-Archivs und Live-Performance. Ein Projekt unter künstlerischer Leitung von **Paz Ponce** mit den Künstlerinnen **Aída Gómez, Ulrike Jensen, Zorka Wollny** und Kindern der Albert-Gutzmann-Schule

www ist ein digitales, standortspezifisches und synästhetisches Vokabular/Lexikon des Berliner Bezirks Wedding, wo Räume zu Buchstaben, Buchstaben zu Bildern und Sprache zu Sounds werden. Inspiriert von den verschiedenen Formen und Arten und Weisen, wie Informationen in einem Wörterbuch abgebildet und präsentiert werden, jagen die Kinder in diesem Workshop Wörter durch die Ebenen jener Elemente, aus denen sich ihre Stadt zusammensetzt bzw. komponiert ist. Der Workshop findet in Form von drei Stadtführungen statt, die von den Künstlerinnen vorgeschlagen und geleitet werden: Urbane Typografie, Urbane Etymologie und Ikonografie sowie Urbane Phonetik. Jede Wanderung konzentriert sich auf einen Aspekt der städtischen Wörterbuchstruktur und bietet drei verschiedene Lesarten der Nachbarschaft.

Workshop-Ergebnis soll eine Website sein, die das digitale Wörterbuch darstellt. Das Projekt wurde von der Kuratorin Paz Ponce (E) in Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen Aída Gómez (E), Ulrike Jensen (D) und Zorka Wollny (PL) konzipiert. Das Projekt wird gefördert durch den Projektfonds für kulturelle Bildung des Bezirksamts Mitte von Berlin.

04.06.2016 um 16 Uhr

Paz Ponce, geboren 1985 in Cádiz, ist eine unabhängige Kuratorin und lebt in Berlin. Hier entwickelt sie u. a. für kommunale Kultureinrichtungen experimentelle Ansätze der Kunstproduktion und Kunsterziehung. In ihrer Praxis forscht sie nach Identitätsbildungsmechanismen mit speziellem Fokus auf die selbstorganisierte Kunstszene in Berlin. Ihre kuratorische Arbeit bedient sich der Sprache als spielerisches Werkzeug zur Erschließung von Leben und Wissen. Seit 2013 ist sie außerdem Chefkuratorin von berlinerpool e.V..

Pressekontakt

Galerie Wedding
Raum für zeitgenössische Kunst
Julia Zieger

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

T (030) 9018 42385
F (030) 9018 488 42385
presse@galeriewedding.de
www.galeriewedding.de

WEDDING

GALERIE

Galerie Wedding

Raum für zeitgenössische Kunst

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung für Weiterbildung,
Kultur, Umwelt und Naturschutz
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst und Kultur

Leitung

Dr. Ute Müller-Tischler
T (030) 9018 33408
F (030) 9018 488 33408
ute.mueller-tischler@ba-mitte.berlin.de

Programmkoordination

Kathrin Pohlmann
T (030) 9018 42386
Fax (030) 9018 488 42386
pow@galeriewedding.de

Pressekontakt

Julia Zieger
T (030) 9018 42385
Fax (030) 9018 488 42385
presse@galeriewedding.de

Besucherservice

T (030) 9018 42388
post@galeriewedding.de

Müllerstraße 146-147
13353 Berlin

Öffnungszeiten

Di – Sa
12 – 19 Uhr

Die Galerie ist barrierefrei
zugänglich.

Der Eintritt ist frei.

www.galeriewedding.de
www.facebook.com/galeriewedding

WEDDING